

## Warum fragt Dich die Polizei nach Deinem PERSONalausweis?

Weil die Polizei nur für PERSONen zuständig ist/sein kann und in all deren Anweisungen nur der Begriff PERSON vorkommt, der vom Vatikan aber bereits eliminiert wurde. Blöd für die Polizei, wenn man dann einem Mensch begegnet. Polizisten selber, sind nicht nur ausgerüstet wie und für PERSONen, sondern sie werden vom System auch so behandelt (respektive eigener PERSONalausweis / Reichsbürgerverordnung / Dienstausweis / gelber Staatsangehörigkeitsausweis)! Wären sie Menschen, könnten sie nicht Polizist sein! **Sie müssen als Polizist immer juristische PERSON und rechtlos bleiben oder/und ihre eigentliche Aufgabe ist die Abschaffung der Reichsbürgerordnung von 1934, um sich überhaupt mit Menschen gleich setzen zu können oder zu handeln!**

**Wie besiegt man das fiktive Rechtssystem?** Indem man beweist, daß man ein Mensch (Mann/Weib) und ein Kreditor ist und das Rechtssystem der Schuldner. Ein Schuldner (Treuhandnehmer) kann einen Kreditor (Treuhandgläubiger) niemals vor Gericht verklagen. Ein Schuldner hat kein Standing gegenüber dem Kreditor. Die selbe Augenhöhe fehlt!

Wie du das alles praktisch anstellst? **Das Finanzamt ruft an und will HERR ERDMANNISKY sprechen? Die korrekte Antwort: HERR ERDMANNISKY ist tot und wohnt in einer Schublade (neuerdings an einem Speicherplatz) am Familiengericht/Standesamt! Die falsche Antwort: Ja, hallo, sehr erfreut! Ich bin Herr Erdmannsky, ein Mensch, wie er leibt und lebt!** Korrekte Anschlußfrage zur falschen Antwort: Aha, HERR ERDMANNISKY, sie behaupten also, dasselbe wie diese Person zu sein, der Name beweist es ja..., das trifft sich gut..., denn... haben Sie morgen vormittags schon was vor, wenn wir Ihnen die Zwangsvollstreckung ins Haus schicken..., uns fehlen noch 12.000 Euro, die wir gerne hätten?

Korrekte Anschlussantwort: Äh..., ich bin lieber doch nicht diese Person! Es muß sich hier um eine Verwechslung handeln! In dieser komischen Lektüre lese ich gerade, daß ich dieser Name gar nicht bin, denn ich habe ihn nicht erschaffen! Zu spät, er hat sich mit der Person gleichgesetzt! Dem Vertrag ist zugestimmt und es ist besser, daß er seine Schuldscheine auf den Tisch legt, bevor er in ernsthafte Schwierigkeiten gerät. Nur auf dieses eine kommt es ihnen an: zahlen sollst Du, bis Du nicht mehr kannst!

Niemand ist sein Name oder eine Person. Ihr Erschaffer ist der Eigentümer derselben! Der, der angerufen hat (Treuhandnehmer), hat alles erschaffen, seine übergeordneten Entitäten haben alles erschaffen. Gehört ihm der Name, ist er auch der Schuldner! Dieser ist der wahre Schuldner. Aber das versteht er wieder nicht, dann wäre er für das Rechts- system unidentifizierbar. Um die Vertragspartei der BAR zu identifizieren, braucht man eine Person, einen Namen, eine Geburtsurkunde und einen Personalausweis.

Sage mir, wer Du bist und ich sage Dir, wieviel Du bezahlen mußt! Zeige artig Deinen Perso vor!... Aha... ich sehe, Du bist das selbe wie ein Pappkarton mit Foto. Eindeutig, das bist Du! Genau dasselbe! Ein wenig zweidimensional zwar, aber diese Identifizierung reicht mir! Also her mit unserem öffentlichen Besitz oder es setzt was!

Die Person ist der geborene Strohhalm, ein Franchisenehmer, für dieses abenteuerliche Rechtskonstrukt, genannt Staat. Die Person wird angerufen, der Mensch meldet sich. Eine perfekte Irreführung. Da kommt man so leicht nicht drauf! Der Strohhalm ist das Eigentum des Staates und der BAR und nur er kann beansprucht werden. Und er ist es, der beim Staat angestellt ist und die ganzen Privilegien als Begünstigter des Trusts genießt. Und er ist es, der deshalb keine Rechte hat und ständig vor Gericht verliert. Er zahlt die ganzen Steuern und wird zur GEZ gezwungen und ist haftbares Subjekt für alles. Ein Sklave wie im Bilderbuch und wohn-haft in Onkel Toms Hütte.

Einen kleinen Trick sich rechtssicher abzuseilen. Er wird den Strohhalm nicht los, denn nur der Eigentümer kann sein Eigentum zerstören. **Aber er kann den Strohhalm für seine eigenen Belange benutzen. Bekam er nicht gerechten Anteil am Vermögen der Welt bei seiner Geburt zugeteilt?** (Anmerkung: Dies ist für jeden die Bundesfinanzagentur in Frankfurt, mit allen Unterorganisationen wie Gerichtsvollzieher, Sozialamt, Finanzamt, Polizei und Judikative u.a.) Und war er nicht zwei Tage lang ein Mensch [vom 16. April 1958 bis 18. April 1958], der Erbe seiner Vorväter, bis die ruchlose Geburtsurkunde [743/1958 - Standesamt 58... Stadt Hagen/Nordrhein Westfalen] von seiner unwissenden Mutter beantragt und er an den Staat (welcher?) verscherbelt wurde? Aber hat ihm nicht der Staat die Nutzung seines Namens erlaubt? Was spricht dagegen, wenn er auf dieses Nutzungsrecht ein Copyright aktiviert? [Bereits geschehen durch eigene Erstellung der Abstammungsurkunde und des Ahnennachweis, sowie korrekten Familiennamen] Niemand darf dann ungestraft seinen Namen verwenden! Wenn jemand etwas dagegen hat, meint er? Wie könnte derjenige, eine fiktive Person, mit dem Menschen sprechen und gehört werden. Und hätte dieser Kriminelle so viel Silber, um die Gebühren für die unautorisierte Nutzung des Namens **Jörg Erdmannsky** aufzubringen und wie könnte er ein erstrangiges Pfandrecht vermeiden? Merke: Du stehst bereits außerhalb jeglicher öffentlichen Jurisdiktion und hast längst Deine eigene erklärt!